



Brüssel, den 9. Dezember 2021  
(OR. en, de)

14381/21  
ADD 1

RECH 541  
ERAC 6

## I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Entwurf eines Beschlusses des Rates über die Zusammensetzung und das Mandat des Ausschusses für den Europäischen Raum für Forschung und Innovation (ERAC) Entwurf eines Beschlusses des Rates zur Änderung des Beschlusses 2009/908/EU zur Festlegung von Maßnahmen für die Durchführung des Beschlusses des Europäischen Rates über die Ausübung des Vorsitzes im Rat und über den Vorsitz in den Vorbereitungsgremien des Rates – Erklärung der Delegationen von DE, AT, DK, FI, IE, NL, RO, SE und SI

### 2832. Tagung des AStV (1. Teil) – I-Punkt 25 (ERAC)

Protokollerklärung von DEU, AUT, DNK, FIN, IRL, NLD, ROU, SVN und SWE zum Mandat des Ausschusses für den Europäischen Raum für Forschung und Innovation (ERAC)

Im Geiste der am 26.11.2021 angenommenen Ratsempfehlung für einen Pakt für Forschung und Innovation in Europa sowie der Ratsschlussfolgerungen zur künftigen „Governance“ des Europäischen Forschungsraums ist für Deutschland, Österreich, Dänemark, Finnland, Irland, Niederlande, Rumänien, Slowenien und Schweden die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den zum EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation assoziierten Staaten von großer Bedeutung, um Offenheit und Exzellenz des Europäischen Forschungsraums sicherzustellen.

Der besondere Status der assoziierten Staaten – insbesondere auch der EFTA-EWR-Staaten – sollte daher in der Umsetzung der künftigen „Governance“ des Europäischen Forschungsraums anerkannt werden.

Daher halten Deutschland, Österreich, Dänemark, Finnland, Irland, Niederlande, Rumänien, Slowenien und Schweden eine kontinuierliche und enge Einbeziehung der assoziierten Staaten, insbesondere auch der EFTA-EWR-Staaten, im Ausschuss für den Europäischen Raum für Forschung und Innovation (ERAC) für erforderlich, im Einklang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (Protokoll 31, Art. 1 (4)). Dementsprechend sollte an der bisherigen Praxis der Einbindung von assoziierten Staaten bei ERAC-Sitzungen so weit wie möglich festgehalten werden.

---